

BTV fair future Bond

für erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Die Erlöse aus dem BTV fair future Bond werden zu 100 % für die Finanzierung von erneuerbaren Energieprojekten wie Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen genutzt. Damit trägt das Produkt zur Reduktion von CO₂-Emissionen sowie zum Klimaschutz bei.

Der BTV fair future Bond bietet Anleger*innen die Möglichkeit, in ein Wertpapier zu investieren, dessen Erlöse in einen gesammelten Pool von Projekten im Finanzierungsfeld erneuerbare Energien und Energieeffizienz fließen. Es werden lokale Vorhaben im BTV Marktgebiet unterstützt, beispielsweise im Bereich Photovoltaik und Wasserkraft, die Nachhaltigkeit fördern. Damit können Anleger*innen einen positiven Einfluss auf die Umwelt nehmen.

Was verstehen wir unter erneuerbare Energien und Energieeffizienz?

Erneuerbare Energien sind Energiequellen, die sich auf natürliche Weise regenerieren und somit fast unbegrenzt zur Verfügung stehen. Diese Technologien ermöglichen es, Strom und Wärme zu erzeugen, ohne den Ausstoß schädlicher Treibhausgase. Dadurch spielen sie eine entscheidende Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Sie bieten eine nachhaltige und zukunftsorientierte Alternative zu fossilen Brennstoffen und tragen maßgeblich zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei. Gleichzeitig verringern sie die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen.

Dank wesentlicher technologischer Fortschritte und steigender Investitionen hat sich das Feld in den letzten Jahren stark

entwickelt. Innovationen beispielsweise im Bereich der Energiespeicherung sowie Netzintegration werden die Effizienz und Zuverlässigkeit in der Zukunft noch weiter erhöhen. Darüber hinaus werden politische Maßnahmen und internationale Abkommen den Ausbau von Wind-, Solar- und Wasserkraft vorantreiben. Langfristig wird dies nicht nur zur Reduktion der CO₂-Emissionen beitragen, sondern auch zu einer nachhaltigen und stabilen Energieversorgung weltweit führen. Der Fokus der Projekte in diesem Bond liegt auf Solarkraft und Wasserkraftwerken.

Solarkraft

In der jüngsten Vergangenheit hat sich der Ausbau der Solarkraft deutlich beschleunigt, ein starker Treiber waren unter anderem die gestiegenen Energiekosten. Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) wandeln Sonnenlicht direkt in elektrische Energie um. Diese Technologie ist besonders attraktiv, da sie einen geringen Wartungsaufwand und eine lange Lebensdauer von 25 bis 30 Jahren hat. Ein weiterer Vorteil der Anlagen ist, dass sie in nahe-zu jeder Größenordnung skalierbar sind – von kleinen, auf Eigenheimbedarf ausgelegten Installationen bis hin zu großen Solarparks, die ganze Gemeinden mit Strom versorgen können. Durch die strengen Auswahlkriterien des Sustainable Finance Frameworks der BTV wird

sichergestellt, dass nur in Anlagen investiert wird, die zu keinen negativen Auswirkungen auf Biodiversität und Umweltschutz führen. All diese Aspekte machen die Solarkraft zu einer der vielversprechendsten Technologien für eine nachhaltige und klimafreundliche Zukunft.

Wasserkraft

Die Kraftwerke nutzen die Energie des fließenden Wassers und sind eine äußerst zuverlässige sowie bewährte Technologie, die eine konstante Stromversorgung ermöglicht. Solche Anlagen bieten nicht nur eine nachhaltige Möglichkeit zur Energiegewinnung, sondern tragen auch zur Regulierung des Wasserhaushalts sowie zum Hochwasserschutz bei.

Trotz ihrer vielen Vorteile hat die Wasserkraft auch negative Einflüsse, die in die Beurteilung von Projekten der BTV mit einfließen. Der Bau großer Staudämme kann Eingriffe in die Umwelt zur Folge haben und Lebensräume zerstören. Zudem können Fische und andere Wasserlebewesen durch die veränderten Fließverhältnisse und die Barrieren auf ihren Wanderwegen in ihrer Existenz gefährdet werden.

Welche Wirkung soll erzielt werden?

Durch die Investition in den BTV fair future Bond fördern Anleger*innen aktiv den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und profitieren von den Vorteilen eines zukunftsorientierten Marktes. Gelder werden gezielt in Projekte gelenkt, die auf erneuerbare Energien wie Solar- und Wasserkraft setzen. Diese schaffen nicht nur umweltfreundliche Energiequellen, sondern fördern auch Innovationen in der Branche und sorgen für eine wachsende grüne Wirtschaft. Durch die transparente Berichterstattung und die strikte Einhaltung der BTV Nachhaltigkeitskriterien stellt der BTV fair future Bond sicher, dass die Erlöse zu 100 Prozent diesem Finanzierungsfeld gewidmet wird.

Wie funktioniert der Bond?

Der BTV fair future Bond ist speziell dafür konzipiert, in eine Vielzahl an Vorhaben zu investieren, anstelle eines Einzelprojekts. Nach aktuellem Stand umfasst der gesamte Pool rund

90 Projekte, die sich in den Ländern Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien befinden. Diese variieren in ihrer Größenordnung und decken eine Vielzahl an nachhaltigen Initiativen ab. Die Erlöse des Bonds werden genutzt, um einen Teil des Pools zu finanzieren. Die BTV kann damit zeigen, in welchen Bereichen die nachhaltigen Schritte gesetzt werden. Für die Anleger*innen ist jederzeit nachvollziehbar, in welche Vorhaben investiert wird.

Ein Beispiel ist der Ausbau der PV-Anlage der Silvretta Montafon GmbH:

- Alpinsportzentrale: 21 kWp
- Mitarbeiterhaus Stemer: 5 kWp
- Silvretta Park (Mitarbeiterhaus Valisera): 37 kWp
- Zamang (Mitarbeiterhaus Zamang): 32 kWp



© Fotos: Silvretta Montafon/Vanessa Strauch



Das BTV Sustainable Finance Framework bildet das Regelwerk zum Auswahlverfahren und unterstützt die Beurteilung von nachhaltigen Projekten. Das Framework wurde von einem externen Unternehmen validiert, um eine fundierte Basis für die Selektion der nachhaltigen Projekte zu schaffen. Nähere Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie der BTV finden Sie unter <https://btv.at/ueber-uns/nachhaltigkeit/geist-und-haltung/>

Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Diese Marketingmitteilung ist keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Die jeweiligen Anlegerinformationen bzw. Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, KID, vereinfachter Prospekt u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck. Investments können mit Risiken verbunden sein.